



Pressenews

SEITE 1/4

Pflegepreis 2026: Die Nominierten stehen fest – NRW feiert engagierte Pflegefachpersonen

- **Feierliche Preisverleihung am 12. Mai 2026 in Düsseldorf**
- **NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ebenfalls vor Ort**
- **Medienvertreter*innen sind herzlich eingeladen – Akkreditierung bis 8. Mai**

Düsseldorf, 29. April 2026. Pflege bedeutet weit mehr als Versorgung – sie bedeutet Haltung, Verantwortung und den Mut, Dinge zu verändern. Die Pflegekammer NRW freut sich, die insgesamt acht Nominierten für den Pflegepreis 2026 bekannt zu geben. In zwei Kategorien werden herausragende Persönlichkeiten ausgezeichnet: „Politische Haltung“ für langjähriges Engagement in der Pflegepolitik und -organisation sowie „Newcomer“ für innovative Nachwuchskräfte.

„Die diesjährigen Nominierten zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig, kraftvoll und richtungsweisend Pflege heute ist. Sie übernehmen Verantwortung, setzen Impulse und geben der Profession eine starke Stimme“, sagt Sandra Postel, Präsidentin der Pflegekammer NRW.

Einladung an Presse und Medien

Die Pflegekammer NRW lädt interessierte Vertreter*innen der Presse herzlich ein, an der feierlichen Verleihung des Pflegepreises 2026 teilzunehmen und über die ausgezeichneten Persönlichkeiten sowie ihre inspirierenden Geschichten zu berichten.

Die Preisverleihung findet am **12. Mai 2026 ab 17 Uhr im Maritim Hotel Düsseldorf** statt. Die Auszeichnungen werden durch NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann überreicht. Neben den Preisträger*innen werden auch die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten der Pflegekammer NRW geehrt, deren Einsatz einen unverzichtbaren Beitrag für die Profession leistet.



Das Programm im Überblick:

17 Uhr: Einlass und Empfang

18 Uhr: Eröffnung

- Keynote: „Politische Haltung entwickeln“ von Kathi Heffe von HateAid
- Grußwort Karl-Josef Laumann, Gesundheitsminister NRW
- Übergabe der Ehrenamtsurkunden
- Pflegepreis 2026 · Kategorie „Newcomer“
- Pflegepreis 2026 · Kategorie „Politische Haltung in der Pflege“

20 Uhr: Abendessen und Get-together

Akkreditierung für Medienvertreter*innen

Bitte melden Sie sich bis **Freitag, 8. Mai**, unter presse@pflegekammer-nrw.de zur Veranstaltung an.

Weitere Informationen zum Pflegepreis finden Sie unter: www.pflegepreis-nrw.de. Nachfolgend stellen wir Ihnen alle Nominierten im Kurzportrait vor.

Die Nominierten im Überblick

Kategorie „Politische Haltung“ (Top 5):

Müzeyyen Tröster (Bochum)

Müzeyyen Tröster ist Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Anästhesie und Intensivpflege und engagiert sich seit Jahren über ihren Hauptberuf hinaus in pflegepolitischen Gremien, unter anderem als stellvertretende Bundesvorsitzende beim BochumerBund, der „Pflege gegen Rechts“ und innerhalb der Pflegekammer NRW. Sie fördert politisches Engagement im Team und setzt sich kontinuierlich für die Interessen der Pflegefachpersonen ein. Durch ihr unermüdliches Engagement stärkt sie die Stimme der Pflege in gesellschaftlichen und berufspolitischen Fragen.

Wolfgang Pasch (Düsseldorf)

Wolfgang Pasch lehrt und gestaltet Studiengänge im Bereich Pflege und Gesundheit an der Fliedner Fachhochschule Düsseldorf. Dabei vermittelt er nicht nur fachliches Wissen, sondern fördert das berufliche Selbstverständnis künftiger Pflegefachpersonen und betont die Bedeutung von Haltung, Verantwortung und professioneller Positionierung. Sein Engagement stärkt die Pflege, indem er Studierende dazu befähigt, sich selbstbewusst in gesellschaftliche und politische Debatten einzubringen.



Petra Krause (Bielefeld)

Petra Krause ist Pflegedirektorin am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) und Krankenhaus Mara sowie Leiterin der Gesundheitsakademie. Sie vertritt den Berufsstand in zentralen Gremien, engagiert sich gegen Extremismus, Rassismus und Diskriminierung und ist Mitgründerin von „Pflege gegen Rechts“. Mit ihrem Einsatz für Spezialisierungsweiterbildungen und der Förderung beruflicher Karrierewege stärkt sie die Pflegepraxis, erhöht die Versorgungsqualität und motiviert Pflegende, Verantwortung zu übernehmen und ihre Stimme zu erheben.

Andreas Fuhrmann (Marienmünster)

Andreas Fuhrmann gründete 1990 den Verein „Jung & Alt – ambulante soziale Hilfen e.V.“ und schuf eine gemeinnützige Pflegeeinrichtung, die die Interessen der Mitarbeitenden und Patient*innen in den Mittelpunkt stellt. Er engagiert sich politisch gegen den Rechtsruck in Deutschland, arbeitet ehrenamtlich bei „Der Paritätische NRW“ und gibt Pflegenden im Netzwerk Pflege im Kreis Höxter eine Stimme. Durch seinen Einsatz stärkt er die politische Positionierung der Pflege in verschiedenen Settings und fördert den Dialog mit Entscheidungsträger*innen.

Danuta Borowczyk (Solingen)

Danuta Borowczyk ist Intensiv- und Anästhesiefachpflegekraft sowie Praxisanleiterin im Städtischen Klinikum Solingen. Sie entwickelt Einarbeitungskonzepte, organisiert Fortbildungen und übernimmt Verantwortung in der Schicht- und Teamleitung, um eine strukturierte und hochwertige Pflegepraxis zu sichern. Ihr Engagement umfasst die Weiterentwicklung der Pflegepraxis, die Förderung gemeinsamer Standards und die Stärkung der professionellen Haltung im Team, wodurch sie die Pflege auch politisch und organisatorisch nachhaltig prägt.

Kategorie „Newcomer“ (Top 3):

Jessica Ann Kremer (Hamm)

Jessica Ann Kremer ist Auszubildende im dritten Jahr bei der Caritas in Hamm und hat ein Ampelsystem für Bewohner*innenzimmer entwickelt, das den Status lebensverlängernder Maßnahmen, Palliativversorgung, Patient*innenverfügungen und Notfallkontakte auf einen Blick sichtbar macht. Das System ist praxisnah, wahrt die Privatsphäre der Bewohner*innen und verbessert die Handlungsfähigkeit von Pflegefachpersonen sowie Rettungsdiensten in kritischen Situationen. Mit diesem Projekt stärkt sie die Sicherheit und Qualität der Pflege, fördert die effiziente Zusammenarbeit im Team und zeigt, wie Nachwuchskräfte durch innovative Lösungen Verantwortung übernehmen können.

Sarah Hohtari (Duisburg)

Sarah Hohtari ist Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung und hat an der Katholischen Schule für Pflegeberufe Duisburg e.V. eigenständig einen Pocket-Guide für praktische Einsätze entwickelt, der Orientierung und Sicherheit während der Ausbildung verbessert. Der Guide vermittelt praxisrelevante Aufgaben und Leitfragen, berücksichtigt unterschiedliche Pflegesettings und unterstützt Lernprozesse auch bei eingeschränkter Praxisanleitung. Mit diesem Projekt stärkt sie die berufliche Kompetenz und das Selbstvertrauen von Auszubildenden, erleichtert die Zusammenarbeit mit Praxisanleiter*innen und trägt dazu bei, Abbrüche in der Ausbildung zu reduzieren.



Franziska Hill, Laura Kreuzmann und Niklas Junkmann (Hamm)

Franziska Hill, Laura Kreuzmann und Niklas Junkmann sind junge Pflegefachpersonen und Sprecher*innen der Auszubildenden sowie der jungen Pflegenden der St.-Barbara-Klinik Hamm. Sie haben dieses Amt selbst aufgebaut, um jungen Pflegenden eine Stimme zu geben, und arbeiten eng mit der Mitarbeitendenvertretung, der Zentralen Praxisanleitung und der Pflegedienstleitung zusammen. Dabei setzen sie sich aktiv für Verbesserungen der Ausbildungsbedingungen ein, beispielsweise durch die Klärung von Konflikten mit Praxisanleiter*innen, die Optimierung von Umkleide- und Arbeitsbedingungen und die Begleitung von Krisengesprächen. Ihr Engagement fördert die Mitbestimmung junger Pflegefachpersonen und stärkt deren berufliche Entwicklung innerhalb der Einrichtung.

Pressekontakt

Katrin Simoneit

Telefon: 0211 822089-509

Mobil: 0173-3071737

E-Mail: presse@pflegekammer-nrw.de

Pflegekammer Nordrhein-Westfalen

Mit der Errichtung der Pflegekammer Nordrhein-Westfalen wurde der Grundstein für die Selbstverwaltung aller in dem Bundesland tätigen Pflegefachpersonen gelegt. Nach zweijähriger Aufbauarbeit durch den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen berufenen Errichtungsausschuss trat die gewählte Kammerversammlung mit insgesamt 60 Vertreterinnen und Vertretern am 16. Dezember 2022 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In der Sitzung am 24. Februar 2023 wählten die Vertreterinnen und Vertreter Sandra Postel zur ersten Präsidentin und Jens Albrecht zum Vizepräsidenten der Pflegekammer NRW. Mit neun weiteren Vorstandsmitgliedern bilden sie das ehrenamtliche Führungsteam. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts setzt sich die Pflegekammer NRW für die beruflichen Angelegenheiten von Pflegefachpersonen ein und ist in entscheidenden Gremien und Landesausschüssen vertreten. Zu den elementaren Aufgaben der Pflegekammer NRW zählt neben der politischen Mitbestimmung auch die Festlegung von Berufsnormen im Rahmen einer Berufsordnung und einer beruflichen Fort- und Weiterbildungsordnung. Mit insgesamt mehr als 220.000 Pflegefachpersonen in Nordrhein-Westfalen ist die Pflegekammer NRW die mitgliederstärkste Heilberufskammer Deutschlands.